

**DAS  
HEINRICH  
-MUCKEN  
-SAALORCHESTER**

**\*musik  
\*performance  
\*aktion**

**KONTAKT:  
D · 02821 - 29080**





GLEIS  
3  
RICHTUNG  
RHEINE

GLEIS  
2  
RICHTUNG  
MÜNSTER (WEST)





01 RIV-EURO  
80 00  
505 8 362-4  
E

R64

NOX  
301



**DAS  
HEINRICH  
-MUCKEN  
-SAALORCHESTER**

**\* musik  
\* performance  
\* aktion**

*live in coorsfeld: mi. 22. 8. 20<sup>00</sup>  
anla. der kolpingbildungs-  
stätte, gerlauer weg 1  
eintritt:  
5,- dom*

**KONTAKT:**

**D · 02821 - 29080**

Abklauf  
absent

A. Rohwe in Rän 00  
01

B. Ton - Brötz<sup>4 Min</sup> Län 01  
11

C. Dicho - Michael später 30 J<sup>ist</sup>  
übergehend 01  
02

D. zu den Posannens 01  
02

E. Saxophone 01  
02  
Kristal über Schluß 06  
08

F. Hofor / mit J<sup>ist</sup> 07

Dans 07

G. Abfahrt

Jagi kon fort Soro-  
fendise

H. Trio wenig Wohnt  
H.W.

I. Quintet 2 Perc.  
3escl.  
Tanot horn  
Git.

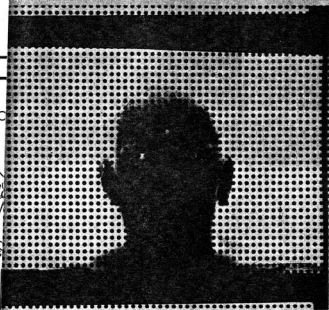
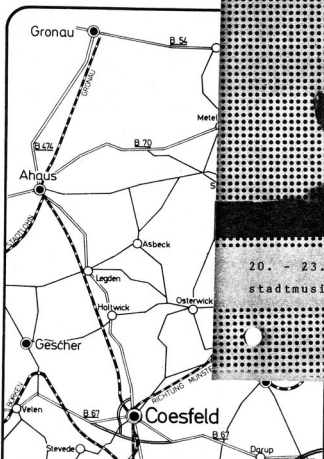
J. Kollektiv. Notal Fies

1 2 3 4  
Waus Jagi Hohnt Auftakt

Jun

Junli 25 Woche 175-191  
Junli 26 Woche 176-190

07 07



20. - 23.8.84

stadtmusik-aktion in coesfeld

## Das Heinrich-Mucken-Saalorchester spielt am besten auf der Straße

In der Kolping-Bildungsstätte kam die Musik auch aus Schläuchen

SL. Coesfeld. Schon in der Coesfelder Fußgängerzone erregte es Aufsehen: „Das Heinrich-Mucken-Saalorchester“. Das Publikum erschien in der Öffentlichkeit allerdings zahlreicher als in der Kolping-Bildungsstätte, in der die Musikgruppe ihr Können zum besten gab. Mit ihren Musikinstrumenten zogen sie durch die Innenstadt und führten gar auf dem Jacobiplatz akrobatisches Können auf. Einige des 19 Mitglieder zählenden Ensembles hatten sich hinter den Gittern der Kirchentore verschanz und wurden von einem Dompeter (im Leopardenfell) zur Musikgruppe getrieben.

In der Kolping-Bildungsstätte hatten die Künstler ihr Programm eher musikalisch gestaltet: Mit vier Saxophonen, zwei Posaunen, einer Trompete, drei verschiedenartigen Schlagzeugen und einer Gitarre waren sie dabei

und machten lautstark auf sich aufmerksam. Den Zuschauern gefiel diese Art der Musikinterpretation. Vor allem die Schlagzeugimprovisation war gelungen. Mit nur behelfsmäßigen Mitteln (dem Solisten standen beispielsweise Waschbretter, Triangel und einfache Holzschlaginstrumente zur Verfügung) erzeugte er erstaunliche Klangergebnisse. Unterstrichen wurden diese verschiedenartigen Töne durch den lautmalerschen Gesang zweier weiterer Mitglieder des „Heinrich-Mucken-Saalorchesters“.

Moderne Musiker können selbst mit Gummischläuchen wohlklingende Musik gestalten. Zu Beginn des Konzerts meditierten die Mitglieder der Musikgruppe mit Plastikschläuchen verschiedenster Farbkombinationen, die sie um ihre Körper schlangen. Stets wird

die Musik, die die Gruppe spielt, improvisiert. Vorher abgesprochen wird nur, wer mit wem zusammenspielt.

Die Mitglieder der Musikgruppe sind vor allem in Workshops aktiv. Alle drei oder vier Monate treffen sie sich dann für einige Tage zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch, auf dem sie vor allem auf dem Gebiet der „Hordenmusik“ zusammenarbeiten. Weiterhin stehen spontan dirigierte Musikmontagen, Kollektivimprovisationen, komponierte Text-Musik-Zyklen, Stadt- und Landschaftsperformance auf dem Programm.

Veröffentlichungen hat die im Mai 1982 gegründete Musikgruppe auch schon getätigt. Acht Kassetten sind bereits im Umlauf, und zur Zeit wird daran gearbeitet, ihre Arbeit auch im Film festzuhalten.